



▲ **SEELENTRÖSTER**
Nach dem schlimmen Unfall war es Bailey, der Frauchen aus der tiefen Depression holte

▲ **KOMM, HOL'S DIR!**
Bereits im Alter von sechs Monaten hört Bailey auf die Befehle von Alexandra (29)



◀ **IMMER DABEI**
Ohne ihren Australian Shepherd verlässt Alexandra nicht das Haus

QUERSCHNITTGELÄHMTE ALEXANDRA (29)

„Bailey“ hat mir die Freude am Leben zurückgebracht



◀ **TÜR AUF!**
Wenn die Hündin am Strick zieht, kann Alexandra von Raum zu Raum rollen



▶ **KLEINER BUTLER**
Bailey ist eine echte An- und Auszieh-Hilfe

Der Behinderten-Begleithund öffnet der jungen Mutter die Tür zu ihrem zweiten Leben

Mit gespitzten Öhrchen sitzt Bailey vor seinem Frauchen. Will sie mit mir spielen? Oder braucht sie meine Hilfe? Egal. Keine Sekunde lässt der kleine Australian Shepherd Alexandra aus den Augen. Ständig ist der sechs Monate alte Welpe auf dem Sprung, um der 29-jährigen Mutter die Beine zu ersetzen. Denn Alexandra kann nicht laufen. Seit einem Autounfall am 8. November 2001 ist sie querschnittgelähmt.

Die Frau aus Schmitten-Brombach (Hessen) rollt zur Garderobe, angelt nach einem Stiefel. Prompt springt Bailey auf und bringt ihr den zweiten. „Fein gemacht“, lobt Alexandra und steckt ihm ein Leckerli zu. „Für Bailey ist es ein Spiel, für mich bedeutet es Zeit- und Kraftersparnis.“

Nicht nur das: Bailey öffnete ihr die Tür zurück ins Leben.

„Als ich 2001 im Westerwald unterwegs war, schlug ein Baum auf mein Fahrzeug. Ich hörte einen Knall, dann spürte ich nichts mehr.“ In der Klinik die Schock-Diagnose: Querschnittlähmung. Alexandra nahm sie scheinbar gelassen hin. Nur eines interessierte die im 6. Monat Schwangere: Wie geht's meinem Kind? Wie durch ein Wunder kam Lara im Januar gesund zur Welt.

Das war alles, was Alexandra damals am Leben hielt. Die Ehe ging in die Brüche, „eineinhalb

Jahre lebte ich wie in Trance.“ Bis sie auf die Idee kam, sich einen Behinderten-Begleithund anzuschaffen. Sie wandte sich an Tiertrainerin Petra Martins (55) in Wehrheim (Hessen), die ihr Bailey vermittelte. „Als ich sie sah, war es Liebe auf den ersten Blick.“

Er hilft beim Kochen und Ankleiden

Sechs Wochen später – Bailey war gerade zwei Monate alt – bekam der Hund von der Trainerin den ersten Schliff, lernte auf „Sitz“, „Platz“ und „Bleib“ zu hören. Drei Wochen später kam er zu Alexandra. Und heute? „Holt er mir schon die Töpfe aus dem Schrank, öffnet und schließt Türen und hilft beim An- und Ausziehen der Socken.“ Trotzdem, das ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. „Zwei Jahre lang wird mein Liebling noch trainiert werden.“

3000 € kostet die Ausbildung. Wenig Geld für viel Lohn: „Denn bald wird Bailey mir auch die Einkäufe schleppen, die Ampeln drücken und im Wald den Rollstuhl ziehen, wenn der sich mal verkeilt.“ Alexandra streichelt Bailey und lächelt: „Aus dem Seelensumpf hat sie mich ja schon gezogen.“



▲ **FLEISSIGER SCHÜLER** Noch zwei Jahre wird Bailey trainiert

Fotos: Corbis, Brigitte Sommer (6), VOX